



Antrag

der Fraktion der CDU

Zukunft der maritimen Wirtschaft und Sicherung der Schiffbauindustrie

Drucksache 15/739 (neu)

Der Landtag wolle beschließen:

1. Zukunft der maritimen Wirtschaft

Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag einen Bericht über die Schwerpunkte ihrer Politik zur Zukunft und Stärkung der maritimen Wirtschaft in unserem Land vorzulegen.

Dabei sind insbesondere Aussagen zu:

- den Auswirkungen eines Tiefwasserhafens - jeweils getrennt nach den möglichen Standorten Wilhelmshaven bzw. Cuxhaven - auf die Hafenwirtschaft in Schleswig-Holstein und deren Hinterlandanbindungen
- Möglichkeiten der Verknüpfung der maritimen Wirtschaft (Schaffung eines Netzwerkes)
- den Potenzialen des Verkehrsmittels Schiff als Bestandteil einer integrativen Verkehrspolitik
- Perspektiven zur Steigerung von Forschung und Entwicklung

zu treffen.

2. Herstellung fairer Wettbewerbsbedingungen für die Schiffbauindustrie

Der Landtag teilt die Einschätzung des Bundeswirtschaftsministers, dass nach allen gescheiterten Verhandlungen über die EU-Werftenhilfe in Nizza nun Bundeskanzler Gerhard Schröder auf höchster Ebene einschreiten muss. Die Sicherung der maritimen Wirtschaft in Deutschland ist eine nationale Aufgabe.

Die Landesregierung wird deshalb aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass, solange Südkorea die Vereinbarungen zu Wettbewerbsverbesserungen im Schiffbau missachtet, das Instrument der Abwehrhilfe innerhalb der EU bis zur Herstellung fairer Wettbewerbsbedingungen aufrecht erhalten wird und bei Wiedereinführung der Wettbewerbshilfen eine hälftige Finanzierung durch Bund und Länder anzustreben ist.

Über die Fortschritte auf internationaler Ebene zur Wiederherstellung fairer Wettbewerbsbedingungen auf dem Weltschiffbaumarkt ist dem Finanz- und dem Wirtschaftsausschuss zu gegebener Zeit zu berichten.